



FDP in der Bezirksvertretung Nippes, Neusser Str. 450 _50733 Köln

Bezirksvertretung Nippes

Herrn Bezirksbürgermeister

Bernd Schößler

Neusser Str.450

50733 Köln

Herrn Oberbürgermeister

Jürgen Roters

Hist. Rathaus

50667 Köln

Biber Happe

Neusser Straße 450

50733 Köln

Tel.: 0221 / 97 26 747

Fax.: 0221 / 97 26 746

biber.happe@fdp-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 21.10.2014

AN/1403/2014

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	06.11.2014

Abpollerung in der Pionierstraße

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die Bezirksvertretung Nippes möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob die Querungshilfe in der Pionierstraße vor dem Haus Nummer 12 notwendig ist oder rückgebaut werden kann.

Die Prüfung sollte folgende Fragen beantworten:

1. Wie viele Fußgänger pro Tag queren die Pionierstraße am neu geschaffenen Überweg?
2. Wie viele Fahrzeuge pro Tag nutzen die Feuerwehreinahrt neben dem Bolzplatz?
3. Wie viele Fahrzeuge pro Tag durchfahren die Pionierstraße?

Begründung:

Die Pionierstraße ist eine ruhige einspurige Einbahnstraße mit dichter Bebauung. Der Parkdruck ist hier sehr hoch. Durch den Umbau der Pionierstraße mit der Abpollerung fallen 12 PKW-Stellplätze weg. Aber nicht nur der Wegfall der Parkplätze ist zu beklagen. Da keine Fahrzeuge mehr rechts und links parken können, ist die Straße breiter geworden. Das verleitet zu schnellem, in der Tempo-30-Straße, zu überhöhten Geschwindigkeiten. Die erhöhte Geschwindigkeit wird noch dadurch unterstützt, dass die Anhebung des Straßenbelags am bisherigen Übergang, der die Fahrzeuge abbremste, nun ebenerdig verläuft.

Die Situation an der Feuerwehreinahrt, sie wird als Grund angegeben, weshalb der Überweg verlegt wurde, hat sich gegenüber der früheren Situation erheblich verbessert und ist

wesentlich sicherer geworden. Durch die Fällung eines Baumes und Entfernung eines Zaunes konnte die Feuerwehreinfahrt um einiges verbreitert werden.

Der bisherige Überweg vor dem Haus Nummer 16 ist durch die vorgenannten Maßnahmen nicht unsicherer geworden. Im Gegenteil, der Überweg wurde übersichtlicher. Eine Verlegung des Überweges, vor die Hausnummern 12, ist nicht nachvollziehbar.

Von daher ist zu prüfen, ob bei der hier vorliegenden Straßensituation der Überweg verlegt werden musste oder ob an dieser Stelle überhaupt ein Überweg notwendig ist. Und von daher auch die Abpollerung verzichtet werden kann

gez. Biber Happe